

Forschungsstipendium Dierichs der DGAI

Gutachterkommission:

Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
(Vorsitzender)
Prof. Dr. M. Coburn, Bonn
Priv.-Doz. Dr. T. Iber, Baden-Baden
Prof. Dr. B. Jungwirth, Ulm
Prof. Dr. S. Kreth, München
Prof. Dr. M. Weigand, Heidelberg
Stellvertreter:
Prof. Dr. T. Brenner, Essen
Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz
Prof. Dr. R. Francis, Berlin
Dr. rer. nat. M. Kiefmann, Hamburg
Prof. Dr. S. Stehr, Leipzig



* siehe: www.dgai.de

Die DGAI fördert mit dem von der Förderstiftung Dierichs, Mettmann, gestifteten Forschungsstipendium in Höhe von bis zu **50.000 Euro** wissenschaftliche Projekte im Bereich der Weiterentwicklung von Anästhesieverfahren und Anästhesie zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Anästhesie und steht auch zur Preisvergabe 2023 zur Verfügung. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben, die bereits über erste wissenschaftliche Erfahrungen verfügen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Forschungsstipendiums Dierichs der DGAI. Die einzureichenden Anträge haben sich strikt an das dort vorgegebene Format zu halten. Unvollständige Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Der unterschriebene Antrag muss via E-Mail (dgai@dgai-ev.de) unter dem Stichwort „Forschungsstipendiums Dierichs der DGAI“ in der Geschäftsstelle der DGAI bis zum **30. März 2023** eingegangen sein. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Sintetica-Forschungsstipendium Regionalanästhesie / Schmerzmedizin der DGAI

Gutachterkommission:

Regionalanästhesie:

Prof. Dr. H. Wulf (Vorsitzender), Marburg
Prof. Dr. P. Kessler, Frankfurt
Prof. Dr. B. Graf, Regensburg
Stellvertreter:

Prof. Dr. T. Volk, Homburg (Saar)
Priv.-Doz. Dr. T. Wiesmann,
Schwäbisch Hall

Schmerzmedizin:

Prof. Dr. W. Koppert (stv. Vorsitzender),
Hannover
Prof. Dr. S. Azad, München
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen
Stellvertreter:
Prof. Dr. H. Rittner, Würzburg
Prof. Dr. W. Meißner, Jena



* siehe: www.dgai.de

Die DGAI fördert mit dem von der Firma Sintetica GmbH, Münster, gestifteten Forschungsstipendium in Höhe von insgesamt **15.000 Euro** wissenschaftliche Projekte in den Bereichen Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin und steht auch zur Preisvergabe 2023 zur Verfügung. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung. Das geplante Forschungsprojekt muss Relevanz für die Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin haben.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben, die bereits über erste wissenschaftliche Erfahrungen verfügen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Sintetica-Forschungsstipendiums Regionalanästhesie/Schmerzmedizin der DGAI. Die einzureichenden Anträge haben sich strikt an das dort vorgegebene Format zu halten. Unvollständige Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Der unterschriebene Antrag muss via E-Mail (dgai@dgai-ev.de) unter dem Stichwort „Sintetica-Forschungsstipendium“ in der Geschäftsstelle der DGAI bis zum **31. Januar 2023** eingegangen sein. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Gutachterkommission:

Prof. Dr. P. Meybohm, Würzburg
(Vorsitzender)

Prof. Dr. M. Adamzik, Bochum

Prof. Dr. M. Bauer, Jena

Prof. Dr. H. Bürkle, Freiburg

Prof. Dr. Dr. S. Kreth, München

Prof. Dr. C. Nau, Lübeck

Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen

Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen

Prof. Dr. F. Wappler, Köln

Prof. Dr. A. Zarbock, Münster

* <https://www.dgai.de/forschung-preise/wissenschaftliche-preise/wissenschaftliche-sonstige-preise/dgai-forschungsstipendiums-der-fresenius-stiftung.html>

Die 36. Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI) werden vom 17.–18. März 2023 in den Residenzgaststätten B. Neumann in Würzburg, mit freundlicher Unterstützung der Fresenius-Stiftung, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessenten eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts auf www.wat-wuerzburg.de anzumelden. Bewerber um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u. g. Internetseite nach Annahme des Abstracts die weiteren erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Auch im kommenden Jahr wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit **15.000 Euro** dotiert sein. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

Einsendeschluss: 15. Januar 2023

Nähere Informationen: www.wat-wuerzburg.de

Anschrift: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinikum Würzburg,
Direktor: Prof. Dr. Patrick Meybohm, Oberdürrbacher Straße 6,
97080 Würzburg, Deutschland, Tel.: 0931 20130001

Karl-Thomas-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt
(federführend)

Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf

Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen

Stellvertreter:

Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz

Prof. Dr. P. Zahn, Bochum



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von **2.500 Euro** für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2023 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Karl-Thomas-Preises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

August-Bier-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. T. Volk, Homburg
(federführend)

Prof. Dr. W. Gogarten, Bielefeld

Prof. Dr. F. Wappler, Köln

Stellvertreter:

Prof. Dr. D. Bremerich, Limburg

Priv.-Doz. Dr. T. Grau, Gütersloh



Der von der Firma Pajunk Medical Produkte GmbH, Geisingen, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von **2.500 Euro** für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2023 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des August-Bier-Preises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. G. Marx, Aachen
(federführend)
Prof. Dr. M. Gama de Abreu, Dresden
Prof. Dr. C. Werner, Mainz
Stellvertreter:
Priv.-Doz. Dr. H. Häberle, Tübingen
Prof. Dr. T. Brenner, Essen



* siehe: www.dgai.de

Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2023 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
(federführend)
Priv.-Doz. Dr. J. Brokmann, Aachen
Prof. Dr. A. Bohn, Münster
Stellvertreter:
Prof. Dr. A. Heller, Augsburg
Dr. S. Prückner, München



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2023 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen* des Rudolf-Frey-Preises.

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Thieme Teaching Award

Gutachterkommission:

Präsident der DAAF
Vizepräsident der DAAF
Vertreter der Ärztinnen und Ärzte in WB
im Präsidium der DGAI
Stellvertreter:
Präsident der DGAI
Präsident des BDA



* siehe: www.dgai.de

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2023 vergeben. Der Preis ist mit **2.500 Euro** dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Deutscher Reanimationspreis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. M. Fischer Göppingen
(federführend)
Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
Prof. Dr. B. Bein, Hamburg
Stellvertreter:
Prof. Dr. M. Welte, Darmstadt
Dr. B. Metelmann, Greifswald
Prof. Dr. A. Heller, Augsburg



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Deutsche Reanimationspreis in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Reanimatologie wird auch 2023 vergeben.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Deutschen Reanimations-Preises.*

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Promotionspreis der DGAI

Gutachterkommission:

Schriftführer im Präsidium der DGAI
1. Sprecher des WAKWiN
2. Sprecher des WAKWiN
Stellvertreter:
Schriftführer des WAKWiN
Vertreter/in Junge Anästhesie



* siehe: www.dgai.de

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin vergibt auch 2023 einen Preis für eine bedeutsame Dissertation auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv-, Schmerz- oder Notfallmedizin. Die Auszeichnung ist mit **2.500 Euro** dotiert.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Promotionspreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Pflegeförderpreis der DGAI

Gutachterkommission:

N.N.



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Löwenstein Medical gestiftete Pflegeförderpreis der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. in Höhe von **1.000 Euro** für herausragende Projekte in der Pflege zur Verbesserung der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung steht auch zur Preisvergabe 2023 zur Verfügung.

Um den Preis können sich Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen von Pflegekräften und Funktionskräften aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Pflegeförderpreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2023** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Wichtiger Hinweis:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung elektronisch über www.dgai.de „Preise und Ehrungen“ ein.

Ausschreibung

MENTORING-PROGRAMM des wissenschaftlichen Arbeitskreises Wissenschaftlicher Nachwuchs der DGAI



Der wissenschaftliche Arbeitskreis Wissenschaftlicher Nachwuchs (WAKWiN) der DGAI bietet ein Mentoring-Programm für besonders engagierte und erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Anästhesiologie und Intensivmedizin an. Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, einen vertrauensvollen Austausch zwischen den teilnehmenden Mentees und erfolgreichen, etablierten Wissenschaftlern aus unserem oder benachbarten Fachgebieten zu fördern sowie professionelle Fähigkeiten in Begleitseminaren gezielt zu schulen.

Das Mentoring-Programm 2022 beginnt mit einer Auftaktveranstaltung am 15.09.2022 auf dem HAI in Berlin.

Interessierte Mitglieder der DGAI können sich bis zum **31. Januar 2023** als Mentees bewerben. Bitte senden Sie hierzu ein Motivationsschreiben, aus dem wissenschaftliche Interessen und Karriereziele hervorgehen, einen Lebenslauf und eine Publikationsliste in einer pdf-Datei in dieser Reihenfolge konsolidiert an mail@wakwin.de. Nominierungen für potenzielle Mentoren können ebenfalls formlos an diese Adresse gesendet werden.

Weitere Informationen: www.wakwin.de

Mentees **Wir gratulieren allen neuen Mentees des Jahrgangs 2022 zur Aufnahme in dem Programm:**
Sebastian Bratke (Ulm), Mirko Griesel (Leipzig), Catherina Bubb (Ulm), Berit Pollmann (Köln), Christina Scharf (München), Sebastian Billig (Aachen), Stephan Katzenschlager (Heidelberg), Maximilian Dietrich (Heidelberg), Sebastian Kintrup (Münster)

Mentoren **Wir bedanken uns bei allen neuen Mentoren des Jahrgangs 2022:**
Christian Zöllner (Hamburg), Christian Putensen (Bonn), Giovanna Lurati Buse (Düsseldorf), Sascha Treskatsch (Berlin), Markus A. Weigand (Heidelberg), Christina Weisheit (Bonn), Jan-Thorsten Gräsner (Kiel), Alexander Zarbock (Münster), Mark Coburn (Bonn)

Die DGAI bedankt sich außerdem bei allen Mentees und Mentoren der vergangenen Jahre für die Mitarbeit und die vielfältigen individuellen Beiträge, die nicht nur zur Förderung jeder/s Einzelnen, sondern auch zum Gelingen des gesamten Mentoring-Programms beigetragen haben.

Wir gratulieren allen Mentees zur Aufnahme in das WAKWiN-Mentoring-Programm der DGAI und bedanken uns bei allen Mentoren für die Bereitschaft, die ausgewählten Nachwuchsanästhesist*Innen und Nachwuchswissenschaftler*Innen auf ihrem Karriereweg zu unterstützen.

Ausschreibung

WAKWiN-REISESTIPENDIEN des wissenschaftlichen Arbeitskreises Wissenschaftlicher Nachwuchs der DGAI



Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Wissenschaftlicher Nachwuchs (WAKWiN)“ der DGAI vergibt jährlich 5 WAKWiN-Reisestipendien über jeweils € 200,- an Studierende, die ein Abstract als Poster oder Vortrag auf einem DAC präsentieren. Die Stipendien werden gesponsert von der ratiopharm GmbH, Ulm.

Für ein Reisestipendium können sich Studierende bewerben, die ein Abstract für den DAC eingereicht haben. Bitte bewerben Sie sich mit einer kurzen Email zusammen mit einer Studienbescheinigung (z. B. Scan oder Bilddatei) per Email an mail@wakwin.de. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

